

# Aus der Nachbarschaft

Tokyo Sex Destruction in der Biomill Laufen



**Katalanen mit Soul.** Die vier Mannen von Tokyo Sex Destruction.

STEFAN STRITTMATTER

**Einer spanischen Garage entsprungen, entdecken Tokyo Sex Destruction mehr und mehr den Soul Motowns und den Beat Liverpools.**

Natürlich führt der Name in die Irre. Natürlich stammen Tokyo Sex Destruction nicht aus Japan, sondern aus Spanien. Natürlich geht es bei ihren Texten nicht um Sex, wenngleich manche ihrer Songs durchaus sexy dahergrooven. Und natürlich haben die vier Katalanen bei aller politischen Wut im Bauch mehr den Hang zur konstruktiven Kritik denn zur sinnlosen Zerstörung.

Vor neun Jahren in einer Garage in Barcelona gegründet, erspielten sich Tokyo Sex Destruction mit Garage-Rock und Revolutionsgedanken europaweit einen Ruf, den sie auf mittlerweile fünf Longplayern eindrücklich festigten.

Dann – auf dem aktuellen Album «The Neighbourhood» (2009) – folgte, was für viele ein Schock und für die Band eine wichtige Weichenstellung war: Das Quartett wechselte vom Knüppel-Rock über zu den treibenden Basslinien des Motown-Soul und zu den listig wimmernden Örgelchen des Liverpool-Beats. Selbst wenn im Clip zu «Dope And Love» ein Antennenmast in die Luft gejagt wird, geht es dabei doch stets sehr fröhlich zu. Und wenn es doch zum musikalischen Ausbruch kommt (etwa bei «It Was In 1969»), dann stets mit wunderbarem Retro-Touch. Und spätestens dann ist klar: Natürlich sind Tokyo Sex Destruction eine herausragende Live-Band.

**> Biomill, Laufen.** Delsbergerstrasse 117.  
Sa, 29. Januar, 21 Uhr.  
[www.biomilllaufen.ch](http://www.biomilllaufen.ch)